

Neue Zeitung

UNGARNDEUTSCHES WOCHENBLATT

61. JAHRGANG, NR. 45

PREIS: 200 FT

BUDAPEST, 10. NOVEMBER 2017

3. Jugendkonferenz der LdU

Ergebnis: eine hoch engagierte Gruppe von Jugendlichen

Auf den bisherigen Jugendkonferenzen arbeiteten die Jugendlichen an der Jugendstrategie der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen und an deren Umsetzungsmaßnahmen. Bei der 3. Jugendkonferenz am Wochenende in Sepsard wollte der LdU-Jugendausschuss die jungen Mitwirkenden motivieren, sich an der Vertretung der Interessen der Ungarndeutschen zu beteiligen.

2018 werden die Parlamentswahlen stattfinden, wo die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen ein Abgeordnetenmandat für die Ungarndeutschen erreichen möchte. Dazu müssen sich aber die Wähler auf der deutschen Liste auch für die Parlamentswahl registrieren und wählen gehen! Bei der Überzeugung der möglichen Wähler spielen die ungarndeutschen Jugendlichen eine wichtige Rolle. Es gibt sehr viele, die sich als Ungarndeutsche bekennen: die entweder in ungarndeutschen Vereinen tätig sind und/oder in ungarndeutschen Schulen gelernt haben oder in deutschenbewohnten Siedlungen leben. Sie und ihre Verwandten und Freunde müssen erfolgreich angesprochen werden. Der Jugendausschuss hatte also mit der Konferenz die Absicht, Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren und sie mit den nötigen



Otto Heinek und Emmerich Ritter informierten die Jugendlichen über die Wahlen

Kenntnissen zu versehen, damit sie sich als Multiplikatoren an der Wahlkampagne beteiligen können.

An der Konferenz haben Jugendliche über 18 Jahren teilgenommen, die in ihren Vereinen auf lokaler oder auf Landesebene (GJU, VUK, VDH) eine bedeutende Rolle spielen. Angenommen die Einladung haben auch zehn Valeria-Koch-PreisträgerInnen, was ein gutes Feedback für die LdU ist. Durch den Preis werden die meisten Ausgezeichneten

(Fortsetzung auf Seite 17)

Dr. Günter Krings ist neuer Aussiedler- und Minderheitenbeauftragter

Zum 1. November hat der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Innern Dr. Günter Krings das Amt des Beauftragten der deutschen Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten übernommen. Sein Vorgänger Hartmut Koschyk, der nicht mehr für den Bundestag kandidiert hat, war vom Bundeskabinett zum 31. Oktober von seinen Aufgaben entbunden worden. Dr. Günter Krings wird das Amt bis zur Bestellung eines neuen Beauftrag-

Dr. Günter Krings und Hartmut Koschyk

Quelle: BMI



ten durch die nächste Bundesregierung übernehmen.

Wie schon zuvor Bundesminister Dr. Thomas de Maizière würdigte Dr. Krings die vielfältigen Verdienste von Hartmut Koschyk um die Belange der Aussiedler und Spätaussiedler, der Angehörigen der deutschen Minderheiten, die in den Herkunftsgebieten im östlichen Europa und in den Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion verbleiben wollen, der Angehörigen der deutschen Minderheit in Dänemark sowie der nationalen Minderheiten in Deutschland.

NZ junior

Seite 7-14

280 Jahre Ansiedlung in Tarian Seite 2

Bildbericht aus Dunakeszi Seite 2-3

Abschied von Beate Dohndorf Seite 3

Beim Doppeljubiläum zu Gast in Ziko Seite 4

Wemend Seite 6

Spaziergang in die Vergangenheit Seite 15

3. Jugendkonferenz der LdU

Ergebnis: eine hoch engagierte Gruppe von Jugendlichen

(Fortsetzung von Seite 1)

angeregt, sich in der Zukunft noch mehr für das Ungarndeutschtum einzusetzen.

Am ersten Tag hatten die Organisatoren das Ziel, dass die Teilnehmer und die Vereine einander besser kennen lernen und in die Atmosphäre der Konferenz eingeführt werden. Einblicke in „Geheimnisse“ hinter den Kulissen der Deutschen Bühne Ungarn und die Besichtigung einer Probe vermittelten schon am Anfang das Gefühl, dass sie an etwas Besonderem teilhaben.

Am Samstag eröffneten Otto Heinek und Emmerich Ritter die Runde mit einem Vortrag über die Parlamentswahlen und die diesbezüglichen Ziele der LdU. Durch die Fragen hatte jeder die nötigen Grundkenntnisse gesammelt, auf die man die weiteren Programme aufbauen konnte.

Es ging weiter mit einem Planspiel, erarbeitet vom Institut für Auslandsbeziehungen „KuK hin, KuK her“. Laut Spielleiter Zoltán Schmidt sollte man sich in eine total fremde Rolle versetzen, um dadurch Vereinsprozesse besser zu verstehen. Während des Planspiels hatten die Teilnehmer die Aufgabe, in einem fiktiven Verein typische Situationen, wie Sitzung, Vorstandswahlen, Lobbyarbeit und Antragstellung, durchzumachen.

Bei einem Rundtischgespräch wurde das Spiel mit der Wirklichkeit verglichen. Dann wurden Ideen gesammelt, wie die Jugendlichen in der Wahlkampagne möglichst viele potentielle Wähler erreichen und ansprechen könnten, und in welcher Situation welche Begründungen am besten funktionieren könnten. Es wurden sehr gute Ideen bezüglich der online und der persönlichen Kampagne gesammelt, die verwendet werden können. Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass es enorm wichtig ist, die Leute persönlich anzusprechen und richtig zu motivieren. Viele haben hervorgehoben, wie überzeugend es ist, den Vorsitzenden und den Parlamentssprecher der Ungarndeutschen direkt befragen zu können. Da sie aber nicht überall persönlich erscheinen können, wären kurze Videos mit ihnen und mit den wichtigsten Hinweisen hilfreich, damit die Wähler die Menschen hinter der Kampagne kennen lernen.

Am dritten Tag wurde das aktuelle Thema der europäischen Minderheiten, die Minority Safepack Initiative, besprochen. Die Teilnehmer erfuhren, was mit der Initiative erreicht werden kann und wie leicht es ist, die Initiative zu unterschreiben. Die Teilnehmer waren auch der Meinung, dass neben dem Thema Parlamentswahlen auch dieses sehr wichtig ist, und es sinnvoll wäre, für die beiden Themen gleichzeitig zu werben, da wir so nicht nur uns selbst, sondern auch allen nationalen Minderheiten in Europa helfen können.



Als Ergebnis der Jugendkonferenz gibt es eine hoch engagierte Gruppe von Jugendlichen, die begeistert auf die nächsten taktischen Schritte der LdU wartet. Sie haben sich bereit erklärt, gern den regionalen Kampagne-teams bei den Veranstaltungen und in ihren Heimatorten zu helfen.

In einer Woche beschließt die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen die weitere Vorgehensweise und dann erscheinen Informationsblätter und werden auch verschiedene Werbematerialien zur Verfügung gestellt, die die Arbeit erleichtern. Der Jugendausschuss der LdU freut sich auf jede/n Freiwillige/n, die/der dabei helfen möchte. Wir erwarten die Anmeldungen und Ideen an die Adresse: radocykaroly@ldu.hu.

Ich möchte mich im Namen des Jugendausschusses der LdU beim Bundesministerium des Innern Deutschlands und der LdU für die finanzielle Unterstützung der Konferenz bedanken.

Herzlichen Dank an die DBU für den Theaterbesuch, an Otto Heinek und Emmerich Ritter für den Vortrag, an Zoltán Schmidt für die Spielleitung, an Josef Emmert für die gute Stimmung am Abschlussabend und die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung und den Saksarder Kulturverein für den Konferenzort.

Károly Radóczy

Programmempfehlung: Deutsche Party der GJU Budapest

Eine deutsche Party von Jugendlichen für Jugendliche in Budapest!

Mit diesem Ansinnen organisiert der Budapester Freundeskreis der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher zum zweiten Mal die Deutsche Party in der Hauptstadt. Auf dieser Veranstaltung werden nicht nur schon bekannte Retro-Lieder, sondern vorwiegend aktuelle Schlager von deutschen Stars erklingen.

Das Ziel des Programms ist, Jugendliche mit gleichem Interesse im Herzen Ungarns zusammenzubringen und ihnen eine Unterhaltungsmöglichkeit zu sichern, wobei sie sich besser vernetzen können.

Alle Interessenten (Germanistik- oder Erasmus-Studenten, ja ungarndeutsche Jugendliche aus dem ganzen Land) sind herzlich eingeladen!

Die Party findet am 23. November (Donnerstag) ab 21.30 Uhr in Africafé (unter dem Studentenwohnheim der Corvinus-Universität) statt.

Die wichtigsten Informationen sind auf der Facebook-Seite von GJU Budapest (<https://www.facebook.com/gju.budapest/>) zu finden.

Loretta Wágner

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918